

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91/92 (1928)**

Heft 23

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.
Mitteilung des Sekretariats.

Mit Rücksicht auf das im Januar erscheinende neue Mitglieder-Verzeichnis bitten wir unsere Mitglieder, uns Adressänderungen umgehend bekannt geben zu wollen.

Zürich, den 3. Dezember 1928.

Das Sekretariat.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein
und Technischer Verein Winterthur.

Verkehrswirtschaftliche Tagung in Zürich,
am 10. und 11. November 1928.

Angeregt einerseits durch die Amerikafahrt des „Graf Zeppelin“ und die sich daran anschliessenden lebhaften Diskussionen über wirtschaftliche und Entwicklungsfragen eines transatlantischen Flugverkehrs, andererseits durch den Wunsch, wieder einmal mit dem Bodensee-Bez. V.D.I. zusammenzukommen, ging der Z. I. A., unterstützt von der rührigen S. B. Z., an die Organisation dieser zeitgemässen Tagung. Im Mittelpunkt der Diskussion stand das aktuelle Problem, wie sich der Verkehr in Zukunft aus dem Konkurrenzkampf zwischen Eisenbahn, Auto, Dampfer, Luftschiff und Flugzeug gestalten wird, ob eines oder mehrere dieser Verkehrsmittel durch die Konkurrenz der andern aus dem Verkehr eliminiert werden sollen, oder ob sich eine volkswirtschaftlich günstigere Lösung aus dem Zusammenarbeiten Aller voraussehen lässt. Wahrlich ein ganzer Komplex hochaktueller Probleme, die jeden modernen Menschen, vor allem aber die Schöpfer der modernen Kulturepoche, den Ingenieur interessieren müssen.

Leider musste hier wieder einmal festgestellt werden, dass die Zahl der Ingenieure, die, dem Rufe des Organisationskomitee Folge leistend, sich im Auditorium I unserer gastlichen E. T. H. einfanden, wenigstens für den ersten Tag, der Wichtigkeit der Tagung entsprechend, bescheiden genannt werden muss; bescheidener noch war die Zahl derer, die an den sich anschliessenden geselligen Anlässen sich einfanden. Da gerade durch den zwanglosen Gedankenaustausch nach den Vorträgen diese selbst mehr Relief erhalten, und durch gegenseitige Fühlungnahme mit den Vertretern verschiedenster Ansichten die eigene Einstellung abgeklärter und erweitert wird, ist dies doppelt zu bedauern.

Nach einigen warm empfundenen Begrüssungsworten von Schulratpräsident Dr. Rohn, als Vertreter der E. T. H., denen sich Dir. W. Trüb als Präsident des Z. I. A. anschloss, begann Dr. Ing. H. G. Bader von den Dornier-Werken seinen prägnanten Vortrag über Wirtschaftlichkeit und Aussichten des Verkehrs mit Flugzeugen. Als zweiter Redner stellte sich nach einer kleinen Pause Ingenieur E. W. Dörr vor (nicht zu verwechseln mit Dr. Dürr), Führer der Luftschiffe „Schwaben“ und „Hansa“ und Leiter der Zweiganstalten Potsdam und Staaken des Luftschiffbaues Zeppelin, über Wirtschaftlichkeit und Aussichten des Luftschiffverkehrs. Am Sonntagmorgen sprach in einem dritten Vortrag vor einem zahlreicher erschienenen Auditorium Dr. Ing. A. Schraffl, Präsident der Generaldirektion der S. B. B., über „Das Verhältnis zwischen Automobil und Eisenbahn und die Wirtschaftlichkeit dieser Betriebe“. Da alle drei Vorträge vollinhaltlich in der „S. B. Z.“ erscheinen werden, können wir auf eine Berichterstattung verzichten.

Ein Bankett im heimeligen Saal der Zunft zur Schmiden beschloss den ersten Tag der Tagung. Ing. Zindel hatte für ein geistreiches Unterhaltungsprogramm gesorgt, das bis in vorgerückte Stunde die Teilnehmer mit pikanten Telefongesprächen und politisch aktuellen, per Radio eigener Konstruktion übermittelten Tagesnachrichten überraschte und so die Pausen zwischen den verschiedenen Reden auf originelle Art ausfüllte. Man wird es dem Berichterstatter nicht verübeln, wenn ihn seine Notizen über die verschiedenen Reden (Dir. Trüb, Dir. Dörr, Prof. Imhof u. a.) sehr im Stich lassen, denn die vorzügliche Stimmung dieses Abends war nicht dazu angetan, lange Stenogramme niederzuschreiben.

An den Vortrag vom Sonntag Vormittag schloss sich eine Besichtigung der Reparaturwerkstätten der S. B. B. unter Führung von Obering. R. Weyermann und anderer S. B. B.-Ingenieure an, die vornehmlich Interessantes auf dem Gebiete der elektr. Triebfahrzeuge bot. Nochmals versammelte sich nachher eine treue Schar geladener Gäste und Mitglieder des Z. I. A. zu einem Mittagessen auf der Schmiden, das in bezug auf Geselligkeit dem des Vorabends nicht nachstand.

Wir glauben nicht irre zu gehen, wenn wir annehmen, dass alle Teilnehmer an dieser Tagung an Anregungen und Kenntnissen bereichert wurden und dass sich ihre persönliche Einstellung zu all diesen Problemen erweitert und vertieft hat. Damit hätte die Veranstaltung ihren ethischen Wert erreicht.

M. Mr.

VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

Wo keine Zeitangabe, beginnt der betreffende Vortrag um 20 Uhr.

12. Dez., S. I. A. Basel, „Unfallstatistik und Rationalisierung der Betriebe“, Ing. P. Beuttner, Luzern.
16. Jan. 1929, S. I. A. Basel, „Reiseeindrücke aus Aegypten“, Arch. W. Brodtbeck, Liestal.

| | |
|-----------------|--|
| S. T. S. | Schweizer Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment |
|-----------------|--|

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephone: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 713 Jüng. *Elektro-Ingenieure*, befähigt, Reklame-Artikel über Apparate u. Radio-Techn. zu schreiben. Grossfirma Holland.
759 *Chemiker* z. Vertrieb einer literarisch-techn. Neuheit.
761 *Ingenieur* od. Techn. m. Pr. in Giesserei. Italiener bevorz. Genua.
763 *Konstrukteur* für elektr. Lokomotiven. Sofort. Ostschweiz.
765 *Ingenieur* capable de diriger installation et mise en marche d'une fabrique de ciments en France. Français et allemand.
767 *Ingenieur* en chauffage central pr. diriger succursale. Alsace.
769 Jüng. *Radio-Techniker*, ev. Amateur zu bald. Eintritt. Zürich.
771 *Maschinen-Techniker* od. *Ingenieur* m. Erf. in Kleinkältemasch. Engl. erford. Für Verkaufsabteilung. Schweiz. Firma Brit. Indien.
773 *Maschinen-Ingenieur* m. entspr. Praxis zur Berechnung und Konstruktion von Zentrifugalpumpen. Schweiz. Grossfirma.
775 *Maschinen-Ingenieure* m. grossen Erfahrungen in Baumaschinen u. Baugeräten, ev. auch f. Vorles. an Hochschulen. Russland.
777 *Maschinen-Techniker*, m. arabischen u. kaufm. Kenntnissen, zur Führung eines industr. Unternehmens (Textilfach) in Algier.
779 *Maschinen-Techniker*, franz. Mutterspr. für Aussendienst. Gröss. Unternehmen Zürich.
1258 *Ingenieur-civil* pr. imp. chantier en Espagne. Expér. approfondie du travail de chantier exigée. Conn. espagnol désirée.
1286 *Eisenbau-Ingenieur* für stat. Berechnung u. Konstrukt.-Entwürfe. Dauerstelle. Eintr. sofort. Zürich.
1302 Jüng. *Tiefbau-Techniker*. Baldmögl. Ing.-Bureau Kt. Basel.
1316 *Ingenieur* mit läng. Praxis im Eisenbetonfach als Bureauchef. Gut. Statiker. Eintr. Jan. oder Febr. 1929. Ing.-Bureau Bern.
1318 *Hochbau-Techniker* oder Architekt mit Praxis im Inland. Sofort. Arch.-Bureau Zürich.
1332 *Vermess.-Ingenieur* m. Praxis im Bau v. Hochspannungs-Leitungen, span. u. franz. sprechend. Schweizer-Firma n. Spanien.
1350 Selbst. *Techniker* f. Konstruktionspläne. Baldm. Baugesch. Kt. Zug.
1364 *Hochbau-Techniker*, guter Zeichner. Sofort. Arch.-Bur. Basel.
1368 *Technicien-architecte* capable (24 à 26 ans). Entrée imméd. Bureau d'Architectes. Doubs.
1370 *Hochbau-Techniker*-Arch. Sofort. Vorübergeh. Arch.-B. Kt. Zürich.
1372 *Bautechniker* od. Architekt, künstl. veranlagt, f. internat. Wettbewerb. Für etwa 1 Monat. Eilofferten. Zürich.
1374 *Hochbau-Techniker*. Baldmögl. Dauerstelle. Arch.-Bur. Zürich.
1376 2 jünger. *Ingenieure*, gew. Statiker f. Eisenbau. Sofort. D. Schweiz.
1378 Selbst. *Bauführer* (Hochbau). Mehrjähr. Anstell. Baldmögl. Zürich.
1380 Jüng. *Ingenieur*, mögl. Strassenfachm. Fabrikat.-Firma Schweiz.
1382 Erfahr. *Bauführer* für grösseren Umbau. Arch.-Bureau Bern.
1384 *Hochbau-Techniker*, gut. Zeichn. Baldmögl. Arch.-Bur. Zürich.
1386 *Hochbau-Techniker*. Baldmögl. Arch.-Bureau Zürich.
1388 *Bauingenieure* m. ausgespr. Befähigung z. Organis. v. Grossbaustellen. Event. auch zu Vorlesungen an Hochschulen. Russisch nicht erforderlich. Russland.
1390 *Technologen* mit sicheren Kenntnissen über Zemente, Ziegel, neuzeitliche Baustoffe u. dergl. Russland.
1392 Selbst. *Hochbau-Techniker* f. läng. Anstell. Arch.-Bur. Kt. Bern.
1394 Jüng. *Bauingenieur*, franz. Muttersprache, zur Unterstützung des Leiters eines Spezialunternehmens. Für den Auslandsdienst.

An unsere Abonnenten.

Wie üblich werden wir, wo nichts anderes vereinbart ist und soweit es die Postverhältnisse erlauben, zu Beginn des neuen Jahres den Abonnementsbetrag mit Nachnahmekarte erheben, sofern die Herren Abonnenten nicht vorziehen, zur Ersparung der Nachnahmekosten den entfallenden Betrag vor Ende Dezember durch Einzahlung auf unser Postcheck-Konto VIII 6110 oder mittels einer Anweisung auf Zürich zu begleichen.

Ferner bitten wir, allfällige Rücktritte vom Abonnement vor Jahresschluss mitteilen zu wollen.

Zürich 2, Dianastrasse 5. Administration der „S. B. Z.“